

Meine Wesenheit trägt den Namen Niklaus von der Flüe. Ich empfinde Freude, dass wir hier schreiben und dass ihr alle Jahre den Weg in die Ranft findet. Ich möchte euch sagen – die Menschen – das Volk ist mehrfach eingebunden in die Völlerei – und dabei geht es nicht nur um das Essen. Alles wird zügellos – wahllos wird auf alles zugegriffen – die Angebote sind gross – doch sie dienen in keiner Weise der geistigen Entwicklung. Das geistig – seelische wird stark ausgeklammert. Doch gibt es schon Menschen und Gruppierungen, die darauf ausgerichtet sind, harmonisch und friedlich, den Weg zu Gott zu gehen. Sie erbitten die göttliche Hilfe und den Beistand geistiger Wesen. Sie bekommen auch Hilfe und ihr Blick wird immer offener für das geistige Geschehen. Der andere Teil hat die Augen für das Göttliche verschlossen. Für diese Menschen zählt Reichtum und Macht und sie machen alles dafür, dass sie ihre Taschen füllen können.

Ich möchte euch sagen – im Zeitgeschehen der geistigen Entwicklung hat alles seine Ordnung – niemand – keiner – kann auf diesem Weg eine Abkürzung gehen. Jede Seele geht ihren Weg der Entwicklung – der Zeitfaktor hat dabei kein Gewicht. Das grosse Problem für euch ist dabei eure Gemeinsamkeit des Erdenlebens. Alle sind dabei eingebunden in das Zeitgeschehen und in die Machtspiele der Grossen- und doch liegt darin ein grosses Potential der positiven Entwicklung – wenn jeder Mensch für sich im Herzen eine Insel wird und in allem das Gute erkennt – welches ihm Liebe und auch Frieden bringt. In den grossen Wirrnissen eures Daseins die Ruhe finden und Liebe und Verständnis nach aussen abzugeben – zeugt davon – dass das Christuslicht in den Herzen entzündet ist und brennt.

Das Rad der geistigen Entwicklung dreht sich wie ein Mühlrad, immer und immer – da gibt es keinen Stillstand. Überschaubar sollte euer Leben sein. Lichtdurchflutet und frei von Macht und Gier – die Herzen sollen offen sein für das Göttliche – eine tägliche Verbindung mit Gespräche mit Gott – mit Dankgebeten für all das was ihr jeden Tag bekommt – für eure Gesundheit – für den Frieden. Gott hat Freude mit den Menschen – mit seiner Schöpfung – Gott ist kein strafender Gott – Gott ist die reine Liebe und er lässt jeden Mensch den Weg seiner Entwicklung gehen – Gott engt niemand ein – jeder Mensch hat seinen freien Willen und kann seinen Weg der Entwicklung gehen ohne Zwang.

Jede Seele wird liebevoll aufgenommen, wenn ein Umdenken in seinem Herzen stattfindet. Darum seid alle bemüht gerecht zu leben – seid offen für die Belange der Nebenmenschen und wertet nicht. Jeder Mensch trägt das Licht seiner Entwicklung in sich. Der Planet Erde erträgt zur Zeit grosse Verletzungen. Vieles wird der Erde zugefügt, was sie nur sehr schwer ertragen kann. Sie wird immer wieder gesunden – für diese Entwicklung braucht sie aber Zeit – und es werden noch viele Ausbrüche und auch Katastrophen erfolgen, bis ein Gleichgewicht wieder hergestellt werden kann. Bedenkt – die Natur ist in allen Belangen stärker.

Die grosse Völkerwanderung ist niemals geschaffen für einen Weltfrieden. Alles überbietet und ist mit Negativität ummantelt. Eigenes arbeiten – eigener Fleiss ist nicht mehr erkennbar- jeder möchte alles und sofort und gleich. Die Grenzen wurden und werden zu weit gezogen – nichts ist mehr einsehbar und kontrollierbar. Unfrieden und Hass ziehen die Kreise immer weiter – dadurch entstehen Trauer, Wut und Zorn. Ein Rat wäre – die Grenzen neu zu ziehen – Auswanderer zurück in ihre Heimat – eigene Verantwortung übernehmen – Schul – und Herzensbildung erlernen – für das eigene Wohlbefinden sorgen. Niemals fremdbestimmt agieren und den Tag nur fliessen lassen – ohne Arbeit und anschliessender Zufriedenheit.

Die Weltpolitik ist ausgerichtet auf das eigene Wohlbefinden – an vorderster Front stehen - Versprechungen

ohne Lösungen anbieten und sich mit vermeintlichem Ruhm zu umgeben und Finanzen zu horten – Mitläufer mit einbinden in ihre Geschehnisse und die Bevölkerung bleibt aussen vor mit leeren Versprechungen und leeren Konten.

Es wird und muss ein Zusammenbruch kommen – nicht einsehbar wann – aber alle Zeichen deute nach unten. Höhenflüge für das Weltgeschehen sind nicht erkennbar. Solange Politiker ihre Aufgabe nicht erkennen – und nur zum Wohle ihrer Länder handeln – solange befindet sich der Weltfrieden in Schieflage.

Kein Schönreden – kein Wenn und Aber. Übernehmt Verantwortung für euch – eure Familien und euer Land. Pflügt eure Erde gesund – geht sehenden Auges durch euer Leben und benützt eure Rechte für euer Wohl und für euer Land. Wählt jene Politiker ab, die nur auf Profitgier aus sind und die keinen Finger rühren für ihre Aufgabe und für den Eid, den sie geschworen haben – zu dienen für Volk und Land. Es gibt diese kleinen Inseln des Friedens - jeder trägt sie in sich – weitet sie aus zu einem vermehrten Miteinander und lasst die Blumen der Liebe und des Lachens blühen.

Das wollte ich heute aus der Feder fließen lassen. Seid eingebunden in die Liebe und in den Schutz und Segen Gottes.

Danke für euren Besuch in der Ranft – danke für eure Gebete. Niklaus von der Flüe.